

24.05.2022 - 08:01 Uhr

VIER PFOTEN führt mit anibis.ch und Amicus neues Kontrollsystem VeriPet ein, um illegalen Welpenhandel zu erschweren



VIER PFOTEN führt mit anibis.ch und Amicus neues Kontrollsystem VeriPet ein, um illegalen Welpenhandel zu erschweren

Zürich, 24. Mai 2022 – Dank der gemeinsamen Initiative der globalen Tierschutzorganisation VIER PFOTEN, dem Referenzregister für Haustierregistrierung Europetnet, der nationalen Hundedatenbank Amicus sowie dem Online-Kleinanzeigenportal anibis.ch können seit kurzem betrügerische Inserenten und gewissenlose Welpenhändler daran gehindert werden, potenzielle Kunden zu erreichen. Mit dem erstmals in Irland und nun in der Schweiz lancierten Kontrollsystem VeriPet können nur noch registrierte und verifizierte Hunde-Besitzer ihre Tiere auf anibis.ch anbieten. Dieses Kontrollsystem trägt massgeblich dazu bei, den illegalen Welpenhandel und damit verbundenes Tierleid zu verringern.

Der Schlüssel zum Erfolg von VeriPet liegt darin, dass das System Kriminelle abschrecken soll, die vom Leid der Hunde und ihrer Besitzer profitieren. Jede Person, die ein Inserat für einen Hund auf anibis.ch aufgibt, muss ihre Besitzerdaten über die nationale Hundedatenbank Amicus überprüfen lassen. Das bedeutet, dass jeder, der seinen Hund oder Welpen nicht registriert hat, das Tier nicht zum Verkauf anbieten kann.

VIER PFOTEN schätzt den Wert des Online-Handels mit Welpen in Europa auf fast 1,5 Milliarden Euro pro Jahr. Fast 2,4 Millionen Hunde werden jedes Jahr über die drei grossen europäischen Kleinanzeigenportale für Hunde gehandelt.

Der IT-Dienstleister Identitas AG unterhält mit Amicus die einzige nationale Hundedatenbank der Schweiz mit mehr als einer halben Million registrierten Hunden. anibis.ch ist eine der grössten Kleinanzeigenseiten der Schweiz und wird das Projekt als Vorreiter umsetzen. Jährlich werden auf anibis.ch rund 20'000 Hunde-Inserate publiziert.

Das System soll der Anonymität des Online-Handels ein Ende setzen und sicherstellen, dass verantwortungsbewusste Hundezüchter weiterhin Inserate schalten können, während diejenigen, die das Gesetz umgehen, den Zugang zum Online-Marktplatz verlieren. Für Tierheime, ungeborene Würfe und in anderen Ländern registrierte Hunde gelten besondere Vorschriften.

«VIER PFOTEN ist sehr erfreut darüber, die technische Lösung zur Regulierung des illegalen Welpenhandels VeriPet auf Online-Plattformen in der Schweiz implementieren zu können. Wir möchten uns bei unseren Partnern Europetnet, Amicus und anibis.ch dafür bedanken, dass wir dieses vielversprechende Projekt mit ihnen gemeinsam starten und umsetzen konnten», sagt Alexandra Mandoki, Länderchefin von VIER PFOTEN Schweiz.

«Die Einführung von VeriPet ist ein grosser Schritt nach vorn bei der Regulierung des Online-Tiermarktes. Wenn es europaweit eingeführt ist, wird dieses neue System zur Überprüfung von Online-Tierinseraten die Rückverfolgbarkeit von Haustieren bei der Reise über nationale Grenzen hinweg erheblich verbessern und Tierhaltern einen grösseren Schutz bieten, wenn sie ein neues Haustier erwerben», betont Remi Gelle, Präsident von Europetnet.

Als nationale Hundedatenbank gewährleistet Amicus deren Rückverfolgbarkeit in der Schweiz. «Wir freuen uns, einen Beitrag zum

Tierschutz zu leisten und VIER PFOTEN als Partner im Kampf gegen den illegalen Welpenhandel zu unterstützen», sagt Isabelle Habegger, Produktmanagerin bei der Amicus-Betreiberin Identitas AG.

«Eine der Prioritäten von anibis.ch ist es, eine qualitativ hochwertige Kleinanzeigenseite anzubieten, die unseren Nutzern maximale Sicherheit bietet. Seit Jahren sind wir davon überzeugt, dass die einfache Streichung der Tier-Kategorie keine Lösung ist. anibis.ch ist stolz darauf, bei diesem ganzheitlichen Projekt zur Eindämmung des illegalen Welpenhandels eine Vorreiterrolle zu spielen», sagt Alessia Quaglia, Managing Director von anibis.ch.

VeriPet ist ein Beispiel für die Regulierung des Online-Tierhandels, dem weitere Plattformen und Regierungen auf internationaler Ebene folgen können. VIER PFOTEN und Europetnet setzen sich dafür ein, dass andere Länder und Plattformen diesem Beispiel bald folgen und zeigen werden, dass ein sicherer Online-Handel mit Haustieren möglich ist.

Wie das technische System von VeriPet funktioniert

Mit der VeriPet-Programmierschnittstelle (API) können nur registrierte – und damit rückverfolgbare – Besitzer einen Hund anbieten. Wenn ein Inserat auf einer Kleinanzeigenseite aufgegeben wird, muss der Verkäufer die Mikrochipnummer des Hundes zusammen mit seiner Mobiltelefonnummer oder E-Mail-Adresse angeben. Die VeriPet-Schnittstelle führt dann über Europetnet einen automatischen Abgleich mit Haustierregistrierungsdatenbanken durch, um festzustellen, ob die Angaben übereinstimmen. Der registrierte Besitzer des Hundes erhält dann einen einmaligen Code, den er in das Inserat einfügen muss, damit es freigeschaltet wird.

Das bedeutet, dass nur die Person, die auf dem Mikrochip des Hundes registriert ist, ein Inserat zum Verkauf dieses Hundes aufgeben kann. Illegale Welpenhändler, die nicht von den Behörden aufgespürt werden wollen und daher den Hund nicht registrieren lassen, können ihre Identität nicht nachweisen und verlieren daher den Zugang zum Online-Marktplatz.

Über anibis.ch

anibis.ch ist eine der führenden Online-Plattformen für kostenlose Kleinanzeigen in der Schweiz. Der Online-Marktplatz ist für die Aktualität seiner rund eine Million Anzeigen bekannt. anibis.ch wurde 2004 in Lausanne gegründet. Seit 2021 gehört anibis.ch zur Swiss Marketplace Group SMG mit Sitz in Zürich.

Über Identitas

Die Identitas AG ist der Schweizer Datenspezialist für gesunde Tiere und sichere Lebensmittel. Das Unternehmen mit Sitz in Bern entwickelt und betreibt Applikationen für die Registrierung und Rückverfolgung von Nutz- und Heimtieren.

Pressekontakte:

VIER PFOTEN – Stiftung für Tierschutz:

Chantal Häberling

Email: chantal.haeberling@vier-pfoten.org

Tel. 043 311 80 90

anibis.ch:

Mojca Fuks, Mediensprecherin anibis.ch,

E-Mail: mojca.fuks@swissmarketplace.group

Identitas AG:

Kommunikation

Tel. +41 31 996 82 00

kommunikation@identitas.ch

www.identitas.ch

Über VIER PFOTEN

VIER PFOTEN ist die globale Tierschutzorganisation für Tiere unter direktem menschlichem Einfluss, die Missstände erkennt, Tiere in Not rettet und sie beschützt. Die 1988 von Heli Dugler und Freunden in Wien gegründete Organisation tritt für eine Welt ein, in der Menschen Tieren mit Respekt, Mitgefühl und Verständnis begegnen. Im Fokus ihrer nachhaltigen Kampagnen und Projekte stehen Streunerhunde und -katzen sowie Heim-, Nutz- und Wildtiere – wie Bären, Grosskatzen und Orang-Utans – aus nicht artgemässer Haltung sowie aus Katastrophen- und Konfliktzonen. Mit Büros in Australien, Belgien, Bulgarien, Deutschland, Grossbritannien, Kosovo, den Niederlanden, Österreich, der Schweiz, Südafrika, Thailand, der Ukraine, den USA und Vietnam sowie Schutzzentren für notleidende Tiere in elf Ländern sorgt VIER PFOTEN für rasche Hilfe und langfristige Lösungen. In der Schweiz ist die Tierschutzstiftung ein Kooperationspartner vom Arosa Bärenland, dem ersten Bärenschutzzentrum, welches geretteten Bären aus schlechten Haltungsbedingungen ein artgemäßes Zuhause gibt. www.vier-pfoten.ch

Fotos

Hochaufgelöste Bilder sind [hier](#) herunterladbar. Die Logos der Partnerorganisationen können [hier](#) heruntergeladen werden.

Fotos und Filmmaterial dürfen kostenfrei verwendet werden. Sie dürfen nur für die Berichterstattung über diese Medienmitteilung genutzt werden. Für diese Berichterstattung wird eine einfache (nicht-ausschliessliche, nicht übertragbare) und nicht abtretbare Lizenz gewährt. Eine künftige Wiederverwendung der Fotos und des Filmmaterials ist nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung von VIER PFOTEN gestattet.

Copyright siehe Metadaten

Es kommt österreichisches Recht ohne seine Verweisnormen zur Anwendung, Gerichtsstand ist Wien.

Medienkontakt:

Chantal Häberling, Kommunikation Schweiz

VIER PFOTEN Schweiz

Enzianweg 4

8048 Zürich

Tel. +41 43 311 80 90

chantal.haerberling@vier-pfoten.org

www.vier-pfoten.ch

Medieninhalte



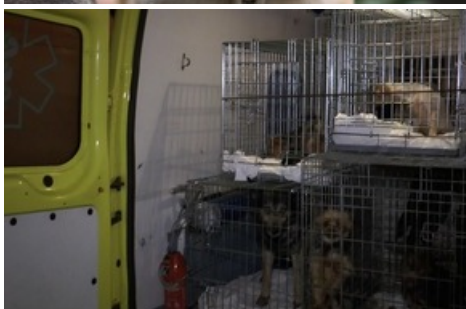
Welpen, die in Bulgarien ohne Papiere verkauft werden. © FOUR PAWS



Ein Welpen, der während der Covid-19-Pandemie gekauft wurde. © FOUR PAWS | Saskia Lawson



Illegaler Welpenhandel auf einem Markt in der Tschechischen Republik. © FOUR PAWS | Marco Kühne



Beschlagnahmung von etwa 20 Hunden, darunter etwa 10 Welpen in versteckten Kellern und Verschlägen. © FOUR PAWS

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100004691/100889655> abgerufen werden.